

# IG Metall will eine Arbeitszeitdebatte

## Wie lange gehören Mami und Papi samstags eigentlich noch mir?

Dieser, zugegeben etwas abgewandelte IG Metall-Slogan aus den 60er Jahren (des vorherigen Jahrhunderts, damals wegen Mehrarbeit ohne Ende), ist heute so aktuell wie nie.

Im Zuge der Digitalisierung der Arbeitswelt (Industrie 4.0) wird die Forderung der Arbeitgeberverbände und ihren Mitgliedsfirmen zunehmend lauter, wenn es um das Thema Flexibilisierung der Arbeitszeit geht.

Arbeit ohne Ende (Entgrenzung der Arbeits- und Vertrauensarbeitszeit), Arbeit auf Abruf sowie Arbeit in den eigenen vier Wänden (Home-office) finden immer öfter Einzug in das Vokabular von Unternehmensvertretern.

Um Betriebsräten und Belegschaften zweifelhafte Arbeitszeitmodelle unterzubeln, verschrecken Geschäftsführungen diese mit Themen wie Wettbewerb und Preiskrieg mit ausländischen Anbietern und dem damit verbundenen Termindruck. Oft genug bleiben dabei Privatleben und Gesundheit auf der Strecke.



Im Rahmen der IG Metall-Kampagne »Industrielle Arbeit 2020« stellt sich auch die IG Metall Herford dieser Herausforderung mit einer Veranstaltungsreihe, die sich mit Arbeitszeitthemen und den direkten Folgeerscheinungen wie Stress und Burn-out auseinandersetzt.

So laden wir für Dienstag, den 29. September, um 16.30 Uhr in das »Best Western Hotel« Vlotho Bonneberg, Wilhelmstr. 8, 32602 Vlotho, ein.

Gemeinsam mit Sachverständigen, mit Betriebsräten sowie weiteren interessierten Mitgliedern wollen wir bei dieser Veranstaltung zunächst über das Thema Arbeitszeit in einer digitalisierten Arbeitswelt informieren. In der anschließenden Diskussion mit unseren Mitgliedern wollen wir verschiedene Anregungen zum Umgang mit diesem aktuellen Thema rund um die Flexibilisierung der Arbeitszeit geben.

Peter Kleint, Erster Bevollmächtigter unserer Verwaltungsstelle in Herford: »Der Druck auf die Betriebsräte nimmt zu – da ist die IG Metall gefordert. Als Gewerkschaft werden wir gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretern kritisch an die Veränderungsprozesse herangehen. Wir wollen unserer gewerkschaftlicher Schutzfunktion gerecht werden und verstehen uns dabei als Wächter der Gesundheit und der guten Sitten.«



## TERMINE

### AK Senioren

19. Oktober, 10 bis 12 Uhr,  
Verwaltungsstelle

### AK Erwerbslose

20. Oktober, 10 bis 12 Uhr,  
Verwaltungsstelle

### AK Arbeitsrecht

21. Oktober, 16.30 bis 18 Uhr  
Verwaltungsstelle  
Tagesseminar BR,  
8 bis 16 Uhr,  
Hotel Freihof

### Jubilarehrung

Alle Jubilare aus 2015 sind am 24. Oktober zur gemeinsamen Jubilarehrung herzlich eingeladen.

## Der erste Schritt in die berufliche Zukunft

»Auch in diesem Jahr treten wieder viele junge Menschen den Schritt in die berufliche Zukunft an. Wir haben unsere Betriebsräte im Betreuungsbereich in den letzten Monaten nach der Anzahl der Azubis befragt. Demnach sind es rund 246 junge Menschen, die ihre Ausbildung begonnen haben«, berichtet Katharina Wachsmann, zuständig für die Jugendarbeit bei der IG Metall Herford.

Die IG Metall berät bei allen Fragen und Problemen rund um das Thema Ausbildung.

Die IG Metall Herford bietet den Betriebsräten sowie Jugend- und

Auszubildendenvertretungen Unterstützung bei der Planung und Durchführung von »Begrüßungsrunden« an. Katharina Wachsmann: »Ich empfehle jedem Betriebsrat, Be-

grüßungsrunden mit den neuen Azubis durchzuführen, denn die Gespräche helfen dabei, sich im Arbeitsleben zu orientieren. Außerdem sind sie in der Regel schnell und un-

kompliziert organisiert. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne an mich wenden.« Für neue Mitglieder hält die IG Metall nicht nur einen Tankutschein bereit, sondern auch die Möglichkeit, die ISIC Member-Card mit vielen Vergünstigungen kostenlos zu bestellen. Um die neuen Mitglieder auf besonders rasante Art willkommen zu heißen, geht es im Oktober erstmals auf die Kartbahn.

